

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Rücksendungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N<sup>o</sup> 112.

37. Jahrgang.

Samstag den 22. Juli 1876.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Bekanntmachung der prämiirten Dienstboten und Einladung derselben zum landwirthschaftlichen Fest in Winnenden.

Nachgenannten Dienstboten wurde bei der heutigen Ausschüttung wegen langjähriger treuer Dienstleistung ein Preis zuerkannt und zwar:

#### a) männliche Dienstboten:

- 1) Gottlob Hofmann von Schnaitz, bei Daniel Bauer, Weingärtners Wittve in Strümpfelbach,
- 2) Paul Wilhelm von Deschelbronn, bei Oshenwirth Ulrich in Winnenden,
- 3) Jakob Brezler von Kielingshausen, bei Tobias Bernheim in Hochberg,
- 4) Georg Berner von Kellersburg, bei Gutsbesitzer Schwind auf dem Sonnenberg,
- 5) Matthäus Heß von Höfen, bei Wilhelm Schwegler, Müllers Wittve in Höfen,
- 6) Christoph Heinrich Kern von Bihlerzimmern, Ode. Geißlingen, bei Gottlob Weigle, Kutscher in Winnenden,
- 7) Johann Gottfried Widmann von Herdmannweiler, bei Kaufmann Klotz in Winnenden,
- 8) Friedrich Baumgärtner von Böpfingen, bei Kunstmüller Jauch in Waiblingen,
- 9) David Maier von Birkmannweiler, bei Apotheker Schmid in Winnenden;

#### b) weibliche Dienstboten:

- 1) Dorothea Greiner von Welzheim, bei Oberforstmeister v. Abel in Grohheppach,
- 2) Friederike Pfeiderer von Waiblingen, bei Apotheker Marggraff in Waiblingen,
- 3) Dorothea Maier von Birkmannweiler, bei Christian Ramm, Bauer in Winnenden,
- 4) Rosine Kaufmann von Lippoldsweiler, bei Oshenwirth Ulrich in Winnenden,
- 5) Luise Seifner von Klaffenbach, Ode. Rudersberg, bei Johannes Schnell, Müllers Wittve in Beinstein,
- 6) Friederike Braun von Birkmannweiler, bei Georg Schäfer in Höfen,
- 7) Marie Christine Schäfer von Schwaikheim, bei Gottfried Gnamm in Hohenacker,
- 8) Ernestine Schneck von Hagelloch, bei Pfarrer Supper in Neustadt,
- 9) Pauline Letters von Waiblingen, bei Inspektor Riethmüller in Winnenden,
- 10) Friederike Beyhl vom Kieselhof, bei Inspektor Riethmüller in Winnenden,
- 11) Friederike Behion von Beinstein, bei Pfarrer Günsler in Beinstein,
- 12) Christiane Friedrike Ulrich von Deschelbronn, bei Pfarrer Rippmann in Buoch,
- 13) Luise Hehr von Herdmannweiler, bei Gemeinderath Grabert in Winnenden,
- 14) Karoline Burkhardtmaier von Grunbach, bei Pfarrer Braun in Grohheppach,
- 15) Karoline Seitter von Deschelbronn, bei Kronenwirth Zeutter in Oppelsbohm,
- 16) Karoline Schmann von Lindenthal, bei Christian Abeles Wittve in Neckarrens,
- 17) Dorothea Jent von Winnenden, bei Oberamtmann Schöpfler in Waiblingen,
- 18) Christine Luckert von Höfen, bei Rosenwirth Krauß in Winnenden,
- 19) Sophie Häberle von Sulgen, bei Bau-Inspektor Daser in Winnenden,

Die Prämiirten sind zur Empfangnahme der Prämien zum landwirthschaftlichen Fest in Winnenden am

**Jakobifeiertag den 25. d. Mts.**

**Vormittags 10 Uhr** auf das Rathhaus daselbst eingeladen.

Dieselben werden über Mittag im Gasthaus zur Krone bewirthet werden.

Die Schultheißenämter werden ersucht, die Prämiirten, sowie die Dienstherrschaften, welche zum landwirthschaftlichen Fest gleichfalls eingeladen sind, von Vorstehendem in Kenntniß zu setzen, da besondere Einladungen nicht hinausgehen.

Den 18. Juli 1876.

Vorstand und Secretär  
des landwirthschaftlichen Bezirksvereins:  
**Schöpfler. Gzel.**

### Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Rezek ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche an der Liquidationstagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt.

Die an der Tagsfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie heitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagsfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch



Unterpand verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.  
Waiblingen, den 12. Juli 1876.

Königl. Oberamtsgericht.  
Herdegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
R. Oberamtsgericht Waiblingen.	12. Juli 1876.	Anton Valle, Bürger in Söflingen und Steinhauer in Waiblingen.	Samstag den 7. Oktober 1876. Vormittags 9 Uhr.	Waiblingen.	Keine Liegenschaft.

**Waiblingen.**  
**Fahrniß-Verkauf.**



In der Verlassenschafts Sache des + Jakob Friedrich Schnauser gewes. Schneiders hier kommt die vorhandene Fahrniß bestehend in:

Etwas Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, einige Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengehör durch alle Rubriken, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, allerlei Hausrath und 1 Nähmaschine am

**Montag den 24. d. M.**  
**Vormittags 8 Uhr**

in der Behausung des Verstorbenen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.  
Waiblingen, den 20. Juli 1876.

R. Gerichts-Notariat.  
Suif.

**Wittensfeld,**  
Gerichts-Bezirks Waiblingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Santsache des Karl Sommer, Traubenwirths von Wittensfeld, kommt die vorhandene Liegenschaft und zwar:

- 13 Ar 81 M. Acker, Zelg Bachnang in der Sommerhalbe, Anschlag 380 M.
- 7 Ar 89 M. Acker Zelg Wimmenden im Waldmannsgrund, Anschlag 100 M.
- 8 Ar 21 M. im Hochberger Feld, 192 M.
- 3 Ar 26 M. Acker Zelg Kappel in den Ofenäckern, 85 M.
- 10 Ar 64 M. willkürlich gebauter Acker im Bruckenstaig, 190 M.
- 6 Ar 71 M. beim Lehmhähle, 240 M.
- 5 Ar 90 M. Wiesen im Trinksfeld, 108 M.
- 20 Ar 34 M. Acker im Bruckenstaig, 455 M.

Die Hälfte an:  
15 Ar 75 M. Weinberg in der Rißelhalbe, 90 M.  
Gesamt-Anschlag 1840 M.

**am Montag den 4. Septbr. d. J.**  
**Vormittags 9 Uhr**

auf dem Rathhaus in Wittensfeld im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufs Liebhaber, Unbekannte mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Waiblingen, den 20. Juli 1876.

R. Gerichts-Notariat.  
Suif.

**Wittensfeld,**  
Gerichts-Bezirks Waiblingen.

**Fahrniß- u. Verkauf.**



In der Santsache des Karl Sommer, gewesenen Traubenwirths in Wittensfeld findet am

**Freitag den 28. d. Mts.**

**Vormittags 9 Uhr**

in der Behausung des zc. Sommer ein Fahrniß-Verkauf gegen baare Bezahlung statt, wobei vorkommt:

verschiedenes Küchengehör, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, allgemeiner Hausrath, Fuhr- und Bauerngeschirr, insbesondere ein vollständiger Wagen mit eisernen Achsen, Getränke: 329 Liter Obstmost und 466 Liter 1875er Wein, sodann 2 Rube.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung werden die Liebhaber eingeladen.

Waiblingen, den 20. Juli 1876.

R. Gerichts-Notariat.  
Suif.

Waiblingen.

**Klee-Verkauf.**

Den 2. und 3. Schnitt von 2 1/2 Viertel ewigen Klee links an der alten Winnenber Straße verkauft

G. F. Bauder.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

**Dinkel- und Gerste-Verkauf auf dem Halm.**

14 Viertel Dinkel S  
10 Viertel Gerste

aus der Dieterle'schen Pflanze verkaufe ich nächsten

**Wittwoch den 26. d. Mts.**  
**Wittags 1 Uhr**

im öffentlichen Aufstreich in mehreren Parzellen.

Sammlung bei meinem Hause.

**Gottlob Breyer.**

Beinstein.

Friedr. Rinick verkauft den **Dinkel-Ertrag**

von etwa 1/2 Mrg. auf 3 Acker, **Wittwoch den 26. Juli**  
**Nachmittags 2 Uhr**  
Anfang im Rißelfeld.

Korb.

Bei der unterzeichneten Stelle liegen

**125 fl.**

oder

**214 Mark**



zum Ausleihen parat.

Stiftungspflege.

Waiblingen.



**600 Mark**

sind sogleich auszuleihen.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

**20 Mark**  
**Belohnung**

demjenigen, welcher mir Auskunft ertheilt, wer meiner Hund Ende vorigen Monats auf eine barbarische Weise mißhandelte.

**J. Hertneck,**  
Wesgermeister.



Hegnach,  
Gerichtsbezirks Waiblingen.

## Früchte- u. Verkauf.

In der Gantsache des Jg. Matthäus Escher, Bauern in Hegnach, wird der diejährige Guts-Ertrag von nachbenannten Parzellen auf dem Felde selbst, am **Donnerstag den 27. d. Mts.**

**Vormittags 9 Uhr**

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft und zwar von:

P.-Nro. 885. 14 Ar 67 M. Acker im Kräutle, mit Angersfen, Kartoffeln und Cichorien angepflanzt,

P.-Nro. 893. 18 Ar 86 M. Acker im Steigacker, mit Klee angeblümt,

P.-Nro. 911. 7 Ar 23 M. auf der Egarten, mit Angersfen angeblümt

P.-Nro. 1629. 16 Ar 55 M. Acker im Geheimenfeld, mit Dinkel angepflanzt,

P.-Nro. 1833. 14 Ar 77 M. Acker am Waiblinger-Weg, mit Dinkel angepflanzt,

P.-Nro. 1476. 14 Ar 73 M. Acker im Hardtweinberg, mit Gersten angepflanzt,

P.-Nro. 1764. 4 Ar 49 M. Acker im Lämlesgreid, mit Dinkel angepflanzt,

P.-Nro. 1290. 11 Ar 17 M. Acker im langen Acker, mit Haber angepflanzt,

P.-Nro. 1176. 19 Ar 86 M. hinter der Gäß, mit Gersten angepflanzt,

P.-Nro. 720. 4/8 M. 39,5. Rth. im obern Kostisol, Markung Neustadt, mit Haber angepflanzt,

P.-Nro. 1666. 3/8 M. 21,7 Rth. Acker in der Heerstraße, Markung Döffingen, mit Dinkel angepflanzt,

P.-Nro. 879. 2/8 M. 4,6 Rth. Acker im hintern Kostisol, Markung Waiblingen mit Säubohnen und Wicken angeblümt, von 1 Morgen Acker im Gestade, mit Kartoffel und Welschkorn angepflanzt von 13 Ar 52 M. Acker im Geheimenfeld, ob dem Eslingerweg, mit Haber angepflanzt, von 10 Ar 65 M. Acker in den Werrendäckern, mit Dinkel angepflanzt, sodann die Dinkelblum von einem Pachtkacker, in der Heerstraße, Döffinger Markung.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Zusammenkunft **Morgens 9 Uhr** vor der Linde in Hegnach stattfindet.

Waiblingen den 18. Juli 1876.

K. Gerichts-Notariat.  
Luff.

Hegnach.  
Gerichtsbezirks Waiblingen.

## Fahrniß-Verkauf.

In der Gantsache des Jg. Matthäus Escher, Bauern von Hegnach, findet am

**Mittwoch den 26. d. M.**

**Vormittags 9 Uhr**

ein Fahrniß-Verkauf statt, wobei vorkommt:

Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, allgemeiner Hausrath, Fuhr- und Bauerngeschirr und zwar insbesondere ein vollständiger Wagen mit eisernen Achsen, 2 Kühe, verschiedene Vorräthe sowie im Wald im Haldenholz 5 gefällte Eichen.

Zu diesem Verkaufe werden die Liebhaber in die Wohnung des Jc. Escher eingeladen.

Waiblingen, den 15. Juli 1876.

K. Gerichts-Notariat.  
Luff.

Großheppach.

## Eichen-Verkauf.

Am Montag den 24. d. Mts.

**Mittags 1 Uhr**

werden 10 Eichen im hiesigen Gemeindewald wiederholt im Aufstreich verkauft gegen gleich baare Bezahlung.

Den 19. Juli 1876.

Schultheißenamt.  
Hoch.

## Pferde-Verkauf.

Durch Entbehrlichkeit verkauft Unterzeichneter am **25. Juli im öffentlichen Aufstreich Mittags 1 Uhr** in der Stadt, Stallung Seidenstraße ca. 25 Wagen und Zugpferde. Die Pferde wurden theilweise auch im schweren Zug verwendet auch stehen einige Paar *Carrosies* da.

Gustav Rutz, Stuttgart.

Waiblingen.  
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als

## Seiler

hier niedergelassen habe, und bringe alle in mein Fach einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung.

Auch werden **Lohn- & Reparatur-Arbeiten** angenommen.

**Joh. Glock, Sailer,**  
vis a vis der Sonne.

Waiblingen.

Wegen Abzug von hier verkaufe ich mein besitzendes



## Haus

im Saal wozu Liebhaber am **Jakobi-Feiertag den 25. d.** zu Bäcker Karl Kauffmann eingeladen sind.

**Gottfr. Glas.**

1/2 Acker mit einem großen Baum sammt dem Ertrag auf der Hegnacher Höhe und 1 1/2 Viertel im Kleinheppacher Weg hat zu verkaufen.

Der Obige.



Da sich zu meinem

## Anwesen

in Gerabstetten, einmwohlhabenden

an der Hauptstraße des Remsthal's gelegenen Ort, für Wirthschaft, Metzger und Bäcker besonders geeignet, mehrere Liebhaber gezeigt haben, bringe ich solches **am 25. Juli, (Jakobi-Feiertag)** im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Liebhaber sind

**Nachmittags 1 Uhr**

auf das Rathhaus dort freundlichst eingeladen.

**C. F. Hoffmann**  
in Rommelshausen.

Waiblingen.

Unterzeichnete ist gesonnen:

**am 25. Juli (Jakobi-Feiertag)**

**Nachmittags 1 Uhr**

ihre 2 Kühe, 1 Rind,

1 gutes Zugpferd, 1

Mutterschwein und be-

reits 2 noch ganz neue Wagen mit eisernen Achsen, sowie ein starkes Graswägle sammt allem Zugehör, zu verkaufen.

**Christiane Dobler, Wittwe,**  
Frohnackerstraße.

## Submissions-Akkord von Näh-Arbeiten.

Das Anfertigen von verschiedenen Näharbeiten in großem

**Trill & Zute**

wird im Abstreich verakkordirt. Muster und Bedingungen sind in unserem Waghaus hier zur Einsicht aufgelegt.

**Buckersabrik Stuttgart**  
**Adolf Reihlen.**

Waiblingen.

Einen

## Scheunenplatz

hat noch zu verpachten.

**J. Pfänder,**  
Dreher.



Waiblingen.

In meinem Hause an der Grabenstraße  
sind

**3-4 Zimmer**

nebst Küche, Keller und Bühnenkammer auf  
Martini zu vermieten.

Wittme Wabler.

Waiblingen. Wegen  
eingetretener Krankheit, findet  
unsere Hochzeit nicht am  
Dienstag den 25. Juli statt.  
Germann Spach,  
Luise Waber.

**Oesterreichische Hagelversicherungs-  
Gesellschaft in Wien.**

Diese Aktiengesellschaft versichert alle Bodenerzeugnisse gegen Hagelschlag zu festen  
billigen Prämienätzen ohne Nachschußzahlung. Mitglieder landwirtschaftlicher Vereine  
erhalten 5% Rabatt. Die Schäden werden nur von Einheimischen und  
Bezirksdeputirten regulirt. Danklagungen sämtlicher vorjähriger Beschädig-  
ten liegen bei den Agenten zur Einsicht bereit.

Näheres durch die General-Agentur  
(H. 74999) **Georg Sieck** in Stuttgart,

sowie durch die Agenten:  
in Beinstein Herr Fr. Häberle, Gemeinderath.  
" Großheppach " Schultheiß Koch.

**Bahnhofrestauration Neustadt.**

**Reunion.**

Sonntag den 23. ds.

findet bei mir große Reunion unter freundlicher Mitwirkung des Lieberfranzes  
"Eintracht" von Wittensfeld statt.

Für gute reine Weine, gutes Lagerbier, kalte und warme Speisen wird bestens gesorgt.  
Entrée 20 Pfennig.

Hochachtungsvoll

**M. Gauruder.**

Waiblingen.  
Gegen Sicherheit können

**200 fl.**

gleich ausgeliehen werden.

Von wem? sagt die Redaktion.



**Verloren!**

Am Sam-  
stag den 8.  
Juli Nachts

ging von Waiblingen nach  
**Korb**

**1 Hundertmark-**

**Schein**

verloren.

Der redliche Finder bekommt **20 W.**

**Belohnung.**

Abzugeben bei der Redaktion.

**Weisse  
Werksteinplatten**

6 bis 15 Cm. stark, verkauft aus  
dem Steinbruch bei Moigheim in  
Wagenladungen von 200 Centner.

**H. Arnold**, Werkmeister  
in Stuttgart,  
Wilhelmsstraße 14.

Waiblingen.

**Eine  
Parterre-Wohnung**

ist sofort zu vermieten.

Wo? sagt die Redaktion.

**Württemberg.**

**Neuenbürg**, 19. Juli. Gestern früh 7 Uhr brach in  
dem auf dem Plateau zwischen Eng- und Nagoldthal gelegenen  
580 Seelen zählenden Waldborte Schömburg Feuer aus, welches  
9 Wohnhäuser und 1 Scheuer, darunter das Gasthaus zum  
Hirsch, gänzlich zerstörte, einige andere Gebäude unbedeutend be-  
schädigte und 18 Familien obdachlos machte. Das Feuer griff,  
obgleich kein Wind ging, deshalb mit großer Schnelligkeit von  
dem Armenhause aus, in welchem es entstand, um sich, weil 8 der  
Wohngebäude, an einen steilen Berg angelehnt, nicht bloß zu-  
sammengebaut, sondern auch zum größten Theil mit Schindeln  
bedeckt waren. Die abgebrannte Straße kann als das Armen-  
quartier bezeichnet werden, deshalb sind die zerstörten Werthe  
verhältnißmäßig klein, die Lage der Abgebrannten aber, welche  
zum Theil ihre Fahrniß aus Armuth nicht versichert hatten, ist  
eine um so bedrängtere und der Unterstützung bedürftigere. Von  
den Ortsbewohnern waren zufälligerweise, weil es  
gerade "Streutag" war, nur wenige zu Hause, alle  
übrigen ziemlich entfernt im Walde. Als sie von dort her-  
beieilten, trafen die Bewohner jener Straße ihre Wohnun-  
gen größtentheils zerstört, glücklicherweise aber ihre vielfach zurück-  
gelassenen kleinen Kindern, bezüglichen ihr Vieh und theilweise

auch ihre Fahrniß gerettet, und die Andern sahen ihre Thätigkeit  
darauf beschränkt, eine Verbreitung des Feuers über die in Flammen  
stehende Straße hinaus zu verhindern, was denn auch mit Hilfe  
rechtzeitig herbeigeeilter Nachbarn gelang. Bei allem Eifer und  
trotz des Vorhandenseins von reichlichem Quellwasser wäre aber  
voraussichtlich eine Rettung des unteren Theils des Dorfes mit seinen  
Schindeldächern nicht möglich gewesen, wenn der herrschende Lustzug nicht  
von Osten, sondern von Westen gekommen wäre. Die Entsteh-  
ungsurache ist noch nicht ermittelt, Brandstiftung unwahrscheinlich.

**Serbien.**

**Belgrad**, 20. Juli. (Amtliche Meldung.) Gestern hat  
ein siebenstündiger Kampf zwischen der Truppenabtheilung unter  
der Führung von Duci und 4000 regulären türkischen Truppen  
zwischen den Flüssen Lim (bedeutender Nebenfluß der Drina, in  
welche er südwestlich von Wischegrad mündet) und Uvaz (entspringt  
nahe bei Sjenitza, bildet später längere Zeit die südwestliche Grenze  
Serbiens gegen Bosnien und mündet kurz nachdem er diese verlassen  
hat in den Lim) stattgefunden; letztere wurden in regellose Flucht  
gejagt und bis zu den Verschanzungen von Kovavaroß verfolgt.  
— Die heftige Beschießung von Judovia seitens der Türken wurde  
in Folge des serbischen Geschützfeuers eingestellt. Die Serben be-  
festigten Klein-Zwornit.

Redaktion, Druck und Verlag von **C. F. B u d** in Waiblingen.

Waiblingen.

**Dankagung.**



Allen denen, welche  
der heute stattgehabten  
Beerbigung unseres  
theuren Verstorbenen  
angewohnt, u. uns da-  
durch ihre liebevolle  
Theilnahme an unse-  
rem schweren Ver-  
luste bewiesen haben,  
bankten wir auf diesem Wege herz-  
lichst.

Besonders aber fühlen wir uns  
verpflichtet, für die von Seiten des  
Herrn Oberamtmann Schüßler im  
Namen der verehrlichen Amtscorpora-  
tion am Grabe gesprochene ehren-  
volle Worte; sowie den geehrten Herrn  
Mitglieder der städtischen Collegien  
für ihre zahlreiche Begleitung und  
schätzenswerthe Anerkennung unsern  
tiefgefühltesten und wärmsten Dank  
hiemit auszusprechen!

Die trauernde Gattin

**Louise Steinbuch**  
mit ihren Kindern.

**Korb.**

Ein tüchtiger

**Schreinergehilfe**

findet sogleich dauernde Beschäftigung bei  
**Gottlob Megele**,  
Schreiner.

Waiblingen.

Den zweiten Schnitt

**hohen Klee**

von schwach 1/2 Morgen hat zu verkaufen.  
**Fr. Kretschmar.**

Waiblingen, 20. Juli 1876.

Unter den 26 evang. Volksschullehrern  
des Landes, welche heuer von der Ober-  
schulbehörde mit Prämien für hervor-  
ragende Treue und Leistung in der  
Schule bedacht worden sind, befindet sich  
laut Staatsanz. v. 18. Juli auch Herr  
Schulmeister **Dieter** von Segnach.